

Wiesbadener Tagblatt.

Ämtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

N 92.

Donnerstag den 20. April

1871.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu
Wiesbaden.

Sitzung vom 3. April 1871.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath, mit Ausnahme des Herrn
Vorstehers J. Schmidt.

396. Die am 30. v. Mts. abgehaltene Versteigerung von
Strafenschnitt und Dünger auf dem städtischen Lagerplatze vor
der Gasfabrik wird nicht genehmigt und soll in drei Wochen eine
neumalige Versteigerung vorgenommen werden.

399. Auf Schreiben der Königl. Reserve-Lazareth-Commission
dahier vom 27. v. Mts., betreffend die fernere Benützung des
zweiten Elementarschulgebäudes auf dem Michaelsberg als Reserve-
Lazareth, wird beschlossen, zu erwidern, daß der Gemeinderath
dem Militärfiscus das fragliche Gebäude zur Benutzung als
Reserve-Lazareth mit Vergnügen für die Dauer dieses Monats
noch zur Verfügung stelle.

400. Auf Schreiben des Königl. Oberförstern Herrn von
Wigleben vom 30. v. Mts., die am 29. v. Mts. zu Rüdelsheim
stattgehabte allgemeine Lohrindenversteigerung betreffend, wird
beschlossen, die Versteigerung der aus den städtischen Walddistrikten
Eichelgarten und Hedenkies pro 1871 zu schälenden Lohrinde zu
genehmigen.

401. Auf Schreiben des Königl. Oberförstern Herrn von
Wigleben vom 31. v. Mts., die Auspflanzung von Läden und
Begrändern im städtischen Walddistrikt Neroberg, auf dem Hange
nach der Leichtweißhöhle zu und auf der Höhe nach den Wein-
bergen betreffend, wird beschlossen, von den aus einer Saatschule
der Gemeinde Nambach offerirten Weymuthskiefer-Pflänzlingen
4000 bis 5000 Stück zu fraglichem Zwecke zu einem entspr. stehen-
den Preise, worüber mit der Forstbehörde communicirt werden
soll, anzuschaffen.

402. Auf Vortrag des Herrn Bürgermeister wird beschlossen,
die Termine zur Erhebung der diesjährigen Gemeindesteuer auf
den 1. Mai, 1. Juli, 1. September und 1. November festzusetzen.

404. Auf Marginalschreiben Königl. Polizei-Direction
vom 1. l. Mts., betreffend den Erlaß einer Polizei-Verordnung
über das Begraben der Thierleichen, wird beschlossen, zu erwidern,
daß der Gemeinderath der Ansicht sei, daß für das Begraben
eines Thiers dieselbe Gebühr zu entrichten sei, wie für das Begraben
eines Pferdes.

405. Auf das Gesuch des Eichmeisters Nicolaus Kilian von
hier, das Eich von Präcisions-Maßen und Gewichten betreffend,
wird beschlossen, bei dem Herrn Minister für Handel, Gewerbe
und öffentliche Arbeiten zu Berlin darum nachzusuchen, daß dem
hiefigen Communal-Eichamt die Berechtigung zum Eichn der
Präcisions-Maße und Gewichte erteilt werde.

Zu den Gesuchen:

406. des Schreiners Carl Höhn dahier um Gestattung der
Vornahme baulicher Veränderungen an seinem in der
Steingasse No. 3 belegenen Wohnhause,

407. des Sattlers Heinrich Schupp von hier um Gestattung
der Vornahme verschiedener Bauveränderungen an seinem
in der Nerostraße No. 28 belegenen Wohnhause,

408. des Maurers Georg Philipp Birk von hier um Ge-

stattung der Errichtung russischer Kamine in dem Hause
Friedrichstraße No. 3,

409. des Freiherrn Julius von Neum dahier um Gestattung
der Errichtung eines Balkons an seinem Landhause
Frankfurterstraße No. 9,

410. des Landwirths Friedrich Dörr von hier um Gestattung
der Erhöhung einer Brandmauer bei dem ihm bereits
genehmigten Bauwesen in seiner in der Friedrichstraße
No. 37 belegenen Hofraithe und

411. des Schlossers Georg König von hier um Gestattung
der Vornahme verschiedener Bauveränderungen an seinem
in der Schwalbacherstraße No. 21a belegenen Wohnhause
soll Willfährung unter den von Königl. Kreisbauinspektion
vorge schlagenen Bedingungen beantragt werden.

412. Zu dem Gesuche des Badewirths Theodor Schäfer dahier
um Gestattung der Errichtung eines vierstöckigen Neubaus an
Stelle des abzulegenden Badhauses „zum schwarzen Bod“, Kranz-
platz No. 12, soll berichtet werden, daß unter den von Königl.
Kreisbauinspektion vorge schlagenen Bedingungen und unter den
weiteren Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung
desselben nichts einzuwenden sei, daß Gesuchsteller sich vor
Ergründung seines Bauwesens über die auszutauschende und die zu
erwerbende städtische Straßenfläche mit der Gemeindebehörde zu
verständigen habe.

413. Zu dem Gesuche des Büchsenmachers Friedrich Wengand
von hier um Gestattung der Vornahme verschiedener Bauver-
änderungen in seiner in der Goldgasse No. 20 belegenen Hof-
raithe soll berichtet werden, daß unter den von Königl.
Kreisbauinspektion vorge schlagenen Bedingungen, jedoch unter
folgenden Modifikationen, von hier aus gegen die Genehmigung
desselben nichts einzuwenden sei:

ad pos. 1. Die Fluchtlinie a b, wie sie von dem Gesuchsteller
angenommen ist, ist beizubehalten, indem diese Linie parallel
mit der gegenüberstehenden Häuserreihe liegt, worauf auch
schon früher bei Bestimmung der Correctionslinie für das
Gehaus des Gesuchstellers Rücksicht genommen worden ist;

ad pos. 6. Die Frontwand wird wohl noch in Fachwerk zu-
zulassen sein, da dies in ähnlichen Fällen bisher üblich war.

Erst nach Genehmigung der neuen Bauordnung werde auch im
Innern der Stadt der Massivbau vorgeschrieben werden können.

414. Die Baucommission erstattet Bericht zu dem Gesuche
des Kaufmanns August Engel von hier um Gestattung der Vor-
nahme verschiedener Bauveränderungen an seinem in der Lammus-
straße No. 2 belegenen Wohnhause und wird nach dem Antrage
der Commission beschlossen, zu berichten, daß unter den von
Königl. Kreisbauinspektion vorge schlagenen Bedingungen mit
folgenden Modifikationen von hier aus gegen die Genehmigung
des Gesuches nichts einzuwenden sei:

ad 2. Der Schacht vor dem Kellereingang darf nur 1 Fuß
in das Trottoir reichen und ist mit einem geschlossenen
gußeisernen Deckel von hinreichender Stärke, dem Trottoir
eben liegend, zu versehen; sodann ist die Kellertüre so
einzurichten, daß sie nach Innen aufgeht;

ad 3. da nur 3 Zoll starke Leinen in die Straße vor-
treten, so kann, wie dies in der Regel geschieht, von einer
Bergütung der verbauten Straßenfläche abgesehen werden.

415. Die Baucommission erstattet sodann Bericht zu dem Gesuche des Schützenvereins dahier um pachtweise Ueberlassung einer einen Morgen haltenden Waldfläche bei dem Schützenhause im hiesigen Walddistricte „Hebenties“, und wird nach dem Antrage der Commission beschloffen, dem Schützenverein die fragliche, auf dem Situationsplane blau eingezeichnete Waldfläche auf die Dauer vom 1. April 1871 bis 1. April 1888 zu dem Pachtbetrage, wie solcher sich nach Verhältnis der dem Schützenvereine bereits bis 1. April 1888 überlassenen Waldfläche berechnet, unter dem Vorbehalte pachtweise zu überlassen, daß der Platz nicht förmlich eingefriedigt werden darf.

416. Das Gesuch des Gastwirths J. Brönnner dahier, die Vornahme verschiedener kleiner Bauveränderungen in dem vormals Engel'schen, nummehr der Stadtgemeinde gehörigen Hause auf städtische Kosten betreffend, wird abgelehnt.

417. Das Gesuch des Badewirths Jacob Bauer dahier um Gestattung der Errichtung eines Statengeländers in der Ecke der Häfnergasse am Badhause „zum Stern“ wird der Baucommission zur Prüfung und Berichterstattung hingewiesen.

424. Zu dem Gesuche des Georg Fuchs des Kaufenselben, Amts Langen-Schalbach, dormalen dahier, um Ertheilung der Concession zum Wirthschaftsbetriebe in dem Hause Heleneustraße No. 2a soll Willfahung beantragt werden.

429. Zu dem Gesuche des Maurers Heinrich Morasch von hier um Gestattung der Erbauung eines Wohnhauses mit Seitengebäude an der Dogheimerstraße soll berichtet werden, daß unter den von Königl. Kreisbauinspektion vorgeschlagenen Bedingungen und unter der weiteren Bedingung von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei, daß Gesuchsteller sich dahier zu Protocoll verpflichte, sieben Fuß seines zunächst der Straße belegenen Grundeigenthums unentgeltlich an die Stadtgemeinde zur Erweiterung der Straße abzutreten, die Einfriedigungsmauer seines Gartens auf seine Kosten zurückzusetzen und von den Kosten der Trottoiranlage $\frac{2}{3}$ und von denen der Anlage eines Hauptcanales $\frac{1}{3}$ auf die Frontlänge seines Grundeigenthums zu übernehmen.

430. Hierauf wird zur Eröffnung der eingelassenen Submissionen auf die Lieferung von gußeisernen Geländerstäben für die höhere Töchterschule und zweite Elementarschule geschritten und beschloffen, diese Lieferung der Firma Ludwig Beck & Comp. zu Rheinbütte bei Dieblich auf ihre Offerte zu übertragen.

Wiesbaden, 13. April 1871. Für diesen Auszug:

Zooft, Bürgermeistereigehülfe.

Bekanntmachung.

Die auf Mittwoch den 5. d. Mts. bestimmt gewesene Porzellanversteigerung findet **Freitag** den 21. d. Mts. Vormittags 9 Uhr in dem hiesigen Rathhause saale statt.

Wiesbaden, den 1. April 1871. Der Bürgermeister II. Coulin.

177

Bekanntmachung.

521

Montag den 24. d. Mts. Vormittags 9 Uhr sollen die zu dem Nachlasse der Wilhelm Zwermann Wwe. dahier gehörigen Mobilien, als: 1 Kommode, 1 Kanape, 2 Kleiderschränke, Sessel, Stühle, Tisch, Spiegel, 1 Standuhr, Bettstellen, Bettzeug, Kleidungsstücke, zinnerne Schüsseln und Teller, Bilder, Küchengeräth und sonstiges Hausgeräth u. abtheilungshalber in dem Hause Marktstraße 28 dahier gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 4. April 1871. Der Bürgermeister II. Coulin.

Mobilien-Versteigerung zu Wiesbaden.

Donnerstag den 27. April e. Vormittags 9 Uhr und die darauffolgenden Tage wollen die Theodor Hurst Erben im

Saale des **Pariser Hof's, Spiegelgasse 9**, ihre Mobilien gegen Baarzahlung versteigern lassen und zwar:

Elegante Secretäre in Mahagoniholz, Sopha's, Causeuses, Fauteuils, Chaise-longues, Stühle in Mahagoni- und Nußbaumholz mit seidenen und sammetnen Ueberzügen, Spiegelschränke, Glas- und Bücherschränke, Console mit Marmorplatten, Speise-, Spiel-, Thee-, Wasch- und Küchentische, Schränke, 24 vollständige Betten, Portieren von Seidendamast, Gardinen von Damast, Lüll und Rips, Rouleaux, Gemälde und Kupferstiche, Silber, Glas und Porzellan, kupferne und eiserne Küchengeräthe, Lampen u.

Wiesbaden, den 15. April 1871. Der Bürgermeister II. Coulin.

1293

Bekanntmachung.

Bei dem Accise-Amt dahier ist eine Aufseherstelle vacant. Ein Accise-Aufseher bezieht jährlich 260 Thaler Besoldung und Dienstkleidung. Bewerber, welche mit Civil-Versorgungsschein versehen sein müssen, wollen ihre Gesuche bis zum 30. d. Mts. bei der unterzeichneten Stelle einreichen und ihre Qualification persönlich nachweisen. Dem Gesuche ist der Versorgungsschein und ein ärztliches Attest über die Gesundheitsverhältnisse des Bewerbers beizufügen.

Wiesbaden, den 12. April 1871.

Das Accise-Amt.
Zehrung.

Bekanntmachung.

Die Erben des Georg Peter Stemmler zu Hochheim lassen ein Pferd, drei Kühe, ein Hind, dreizehn Hühner und ein Hahn Montag den 24. April l. J. Vormittags 11 Uhr in dem Gasthaus „zum Weißergarten“ gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Hochheim, den 18. April 1871.

Der Bürgermeister.
Kullmann.

91

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags des königlichen Amtsgerichts dahier vom 15. März l. J. werden Donnerstag 20. April l. J. Nachmittags 3 Uhr in dem hiesigen Rathhause eine Kommode und ein Tisch versteigert werden.

Wiesbaden, den 18. April 1871. Der Gerichts-Executor.
Ullius.

432

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags königlicher Kreisgerichts-Kassen-Verwaltung dahier werden Donnerstag den 20. April l. J. Nachmittags 3 Uhr in hiesigem Rathhause folgende Mobilien, nämlich: 1) zwei Kanape's, grüner Ueberzug, 2) drei Kommoden, 3) ein Kanape, 4) ein Schreibpult, 5) ein Schrant, 6) ein Tisch, 7) zwei Stühle, 8) ein Nachttisch versteigert werden.

Wiesbaden, den 19. April 1871. Der Gerichts-Executor.
Weinbrenner.

432

Billig für Wirthe und Hausfrauen!

Freitag den 21. April Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr kommen in dem hiesigen Rathhause saale eine große Parthie gutes Porzellan, bestehend in Tellern und Tassen, Schüsseln, Services u. zur Versteigerung. Man bittet das Publikum, dieses nicht zu versäumen.

Valentin Steinmacher von Hanau hält Donnerstag den 20. April **Markt** in Wiesbaden mit ausgezeichneten **Tauben** und Hühnern und bittet die Liebhaber um zahlreichen Besuch.

Roggenkleien I. Qualität in jedem Quantum zu dem billigsten Preise zu beziehen. Näheres bei **Aug. Beyerle**, Louisenplatz 4.

Ein schöner, getigeter, großer **Dogge-Hund** ist billig zu verkaufen. Näh. Hirschgraben 4.

1641

1627

1268

1625

Notizen.

Heute Donnerstag den 20. April, Vormittags 9 Uhr:

Termin zur Geltendmachung von Ansprüchen an die Concursmasse des Gastwirths Georg Barbier zu Wiesbaden, bei Königl. Amtsgericht IV. (S. Etbl. 91.)

Versteigerung von Holz- und Polstermöbeln, Betten &c. der Frau Louise Seyberth Wwe., in dem Hause Louisenstraße 7. (S. Etbl. 91.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung der zu dem Nachlasse des Conrad Vott von hier gehörigen Pferde, Droschken, Pferdegeschirren, Wagen- und sonstigen Economie-Geräthschaften, sowie Heu, Hafer, Stroh, Weizen, Korn, Gerste, Kartoffeln &c., in dem Hause Kapellenstraße 5. (S. Etbl. 91.)

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf Anfertigung eines neuen Cementbodens auf der Burgruine Sonnenberg, in dem Bureau des Herrn Bauinspectors Bertram, Adelhaidstraße 1. (S. Etbl. 87.)

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die am Hofe Mechtildshausen vorkommenden Unterhaltungsarbeiten, in dem Bureau des Herrn Bauinspectors Bertram, Adelhaidstraße 1. (S. Etbl. 87.)

Nachmittags 3 Uhr:

Hausversteigerung der Frau Christian Henuemann Wwe., in dem hiesigen Rathhause. (S. Etbl. 91.)

Sieben eingetroffen: Frischer Cabliau, Seezungen (Sols), Schellfische, Malfische, sowie frischer Rheinsalm bei
Joh. Geyer,
Hof-Lieferant, Marktplatz 3.

1644

Thüringer Käse ist wieder zu haben bei

1640

W. Mahr, Häfnergasse 13.

Die Dampfbrennholz-Spalterei

von **W. Gall,** Dogheimerstraße 29a,

liefert billigstes Brennholz, fertig geschnitten und gespalten sowohl zum Heizen wie auch zum Anzünden, in jeder beliebigen Quantität franco ins Haus. 110

Ein **Wägelchen** mit Wasserfaß, ein großes Regenfaß und eine große, schöne Vogelshede sind billig zu verkaufen Kirchgasse 21 im Hinterhaus. 1567

Schulbücher der höheren Bürgerschule sind billig zu verkaufen Metzgergasse 36 im Hinterhaus. 1631

Bücher für Sexta und Quinta des Gelehrten-Gymnasiums sind zu verkaufen Heleneustraße 15. 1634

Die **Bücher** der höheren Klassen des Wagdeburg'schen Instituts, sowie der hiesigen Knabenschulen sind zu verkaufen Dogheimerstraße 23. 1633

Emserstraße 6 ist ein großer, eichener, dreithüriger **Rüchenschrank** mit Glasaussatz, für ein Geschäftshaus geeignet, zu verkaufen. 1642

Zwei gut erhaltene **Ameublements**, das eine in Palisander mit blauem Seidendamast, das andere in Mahagoni mit grünem Nips, sind zu verkaufen und Nachmittags von 2-3 Uhr anzusehen Louisenplatz 7 eine Stiege hoch links. 1655

Es wird **Werkzeug** in und außer dem Hause zu nähen gesucht. Näheres Expedition. 1619

Wäsche zum Bügeln angenommen Lannusstraße 26, Dtrh. Römerberg 35 sind junge **Spitzhunde** zu verkaufen. 1561

Ein zahmes **Nothflehchen** Schachtstraße 3, 3. St. zu verl.

Ein gebrauchter **Herd** mit Schiff ist billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 1660

Mehrere Tausend gut gebrannte **Bausteine** werden in jedem Quantum abgegeben. Näh. Steingasse 18. 1597

Ein **Werkzeug** ist billig zu verkaufen Moritzstraße 7. 1321

Es wird ein hier ansässiger Kaufmann, welcher in der doppelten Buchführung gewandt ist, ausbilsweise für ein hiesiges Comptoir gesucht. Näheres Expedition. 1564

Zu bevorstehender Saison empfehle ich meine vollständig sortirte

Fabrik-Niederlage von Gardinen

jeglicher Art und Breite auf's Angelegentlichste:

Brochirte Mull-Vorhänge,

gestickte " "

gestickte " " mit Tüll-Borde,

gestickte Tüll-Vorhänge,

englische

von den **billigsten** bis zu den **feinsten** Qualitäten.

Gute Waaren, verbunden mit **geschmackvollen Mustern**, lassen mich auf recht zahlreichen Besuch rechnen.

Feste Fabrikpreise!

G. W. Winter,

5 Webergasse 5.

15148

Julienne-Suppenkräuter

zur Bereitung der

Soup à la Julienne

befinden sich in Wiesbaden im Detail-Verkauf bei den Herren
A. Brunnenwasser, A. Engel, A. Schirmer, A. Schirg, F. L. Schmitt, Chr. Ritzel Wwe, J. B. Willms, C. W. Schmidt, J. Gottschalk, J. B. Kortheuer.

10022

Weinetiquetten,

alle Sorten, stets vorrätzig bei

8001

Jos. Ulrich, Kirchgasse 6.

Reihhaustaxator W. Hack wohnt Häfnergasse 10. 291

Reihhausmakler H. Reisinger wohnt Langgasse 14, Hinterhaus. 290

Das Haus Wilhelmstraße 2

ist zu verkaufen. Bescheid im Hause selbst. 14136

Polster-Möbel, als: Kanape's nebst Stühlen, Sessel, Divans, Chaises longues &c. billig zu verkaufen bei **W. Sternberger,** Marktplatz 3. 11376

Sargmagazin Feldstraße 14. 350

Privat-Entbindungs-Anstalt

von **M. Hambach,**

860 Schwanengasse Nr. 173 in Castel bei Mainz.

Privat-Entbindung.

Näheres bei **B. Frischmuth,** concessionirte Hebamme, Sonnengäßchen 3 am Stadthaus in Mainz. 286

Militär- und Glace-Handschuhe werden schön gewaschen bei **Adam Gilberg,** Langgasse 5. 553

Zwei neue polirte **Bettstellen** zu verkaufen Schwalbacherstraße 15 bei **W. Heuss,** Schreinermeister. 16030

Ein kleiner **Transportherd** zu verl. Geisbergstr. 8. 1671

Marktstraße 23, Eingang in der Metzgergasse, werden fortwährend **Pumpen** per Pfund zu 3 kr. angekauft. 1434

Wolle und **Baumwolle** wird geschlumpft Adlerstr. 25. 5314

Wolle und **Baumwolle** wird geschlumpft Bleichstraße 7. 301

Taunus-Eisenbahn.

Fahrordnung

der Höchst-Sodener Zweigbahn mit Angabe der Anschlüsse an die Taunus-Eisenbahnzüge.

Dienst vom 22. April 1871 an.

Fahrten in der Richtung von Höchst nach Soden.

	Morgens.						Mittags und Abends.							
	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	I.	II.	III.	I.	II.	III.
Abfahrt zu Frankfurt	6 10	6 25	9*	—	10 25	11 30	—	2 —	3 45	6 30	—	—	—	—
" " Wiesbaden	—	6 10	8 30	—	—	I. II.	—	I. II. III.	—	I. II.	—	—	—	—
" " Mainz	—	6 40	8 40	—	—	10 55	—	12 5	2 20	4 5	6 35	—	—	—
" " Castel	—	6 35	8 55	—	—	11 20	—	12 15	2 20	4 13	6 45	—	—	—
" " Höchst	6 30	7 30	9 43	10 40	11 55	—	—	2 15	4 10	6 50	7 50	—	—	—
Ankunft in Soden	6 43	7 43	9 56	10 53	12 8	—	—	2 28	4 23	7 3	8 3	—	—	—

Fahrten in der Richtung von Soden nach Höchst.

	Morgens.						Mittags und Abends.							
	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	I.	II.	III.	I.	II.	III.
Abfahrt zu Soden	7 4	8 57	10* 17	11 27	—	—	1* 52	3 12	6* 27	7 25	8 30	—	—	—
Ankunft in Höchst	7 17	9 10	10 30	11 40	—	—	2 5	3 25	6 40	7 38	8 43	—	—	—
" " Frankfurt	7 40	9 55	—	I. II.	—	—	—	3 48	8 5	8 5	9 3	—	—	—
" " Castel	—	10 —	11 6	12 5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" " Mainz	—	10 10	11 25	12 35	—	—	2 45	4 45	7 35	—	10 15	—	—	—
" " Wiesbaden	—	10 25	11 27	12 45	—	—	2 55	4 55	7 45	—	10 25	—	—	—
" " Soden	—	—	—	1 —	—	—	3 15	5 12	7 55	—	10 40	—	—	—

Bei den mit † bezeichneten Zügen findet kein Wagenwechsel zwischen Frankfurt und Soden statt; bei allen übrigen Zügen werden die Wagen zu Höchst gewechselt.

Die mit * bezeichneten Züge haben Anschluß an die Züge der Nassauischen Eisenbahn.

Die zu Soden gelösten III. Classe-Billete können nur bei den Zügen der Taunus-Eisenbahn benutzt werden, welche Wagen der III. Classe enthalten.

Frankfurt a. M., im April 1871.

Im Auftrag des Verwaltungsrathes.

Der Director: Wernher.

171

Der Milchwein (Kumys)

von

Bad Ottenstein in Sachsen,

unübertrefflich bei allen Ernährungs- und Verdauungs-Störungen, chronischen Catarrhen, Tuberculosen, Blutkrankheiten und Schwächeständen.

wird täglich versandt incl. Glas à 7½ Sgr.

Flasche retour à 1½ Sgr. Haltbarkeit 4 Wochen. Broschüren und Anleitungen gratis bei

415

G. A. Bauer.

Geschäfts-Veränderung & Empfehlung.

Unseren geehrten Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß sich die Firma „Rehler & Schäfer“, vormals Bauer, aufgelöst hat und ich die Glaserei Kirchgasse 6, vis-à-vis dem Nonnenhof, fortbetreibe.

Ich halte mich meinen Gönnern unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung bestens empfohlen.

V. Schäfer, Glasmeister.

94

Einladung zur Generalversammlung des Nass. Zweig-Protestanten-Vereins in Wiesbaden.

Hauptversammlung

heute Morgen 9 Uhr im Saalbau Schirmer.

Tagesordnung:

1) Einleitendes Wort mit Gebet (Pfr. Bidel). 2) Referat über die Thätigkeit des Vereins (Pfr. Schröder). 3) Gründung von Local-Vereinen und Vereins-Statut (Dr. Schirm). 4) Wahl eines Vereinsorgans (Pfr. W. Casar). 5) Gründung einer Zeitschrift für christliche Erbauung (Dr. mod. Vogler). 6) Die Absetzung des Hrn. Pfr. Schröder und darauf bezügliche Adressen auswärtiger Vereine (Oberappellationsgerichtsrath Hehner und Geh. Hofrath Dr. Fresenius) und 7) Wahl des Vorstandes pro 1871/72.

Unmittelbar nach der Versammlung um 1 1/2 Uhr findet im Saalbau Schirmer das **gemeinschaftliche Essen** statt.

Mitglieder und Freunde des Vereins werden zu zahlreichem Besuche hiermit freundlichst eingeladen.

444

Der Vorstand.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend präcis 7 1/2 Uhr Probe für die Damen, um 8 Uhr für die Herren. 270

Männer-Gesangverein.

Heute Abend präcis 8 1/2 Uhr Probe im Café Schiller. 169

Schuhmachergesellen-Krankenverein.

Heute Donnerstag den 20. April Abends 8 Uhr:

General-Versammlung

im Bairischen Hof, Kirchgasse.

Zu zahlreicher Betheiligung ladet freundlichst ein

Der Vorstand.

NB. Die Herren Meister werden ersucht, ihre Arbeiter hiervon in Kenntniß zu setzen. D. D. 1613

Geschäfts-Anzeige.

Einem geehrten Publikum beehre ich mich hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich eine **Küferei** dahier etablirt habe, und halte ich mich bei vorkommenden Holz- und Kellrarbeiten, sowie Reparaturen jeder Art bestens empfohlen.

Wiesbaden, den 19. April 1871.

Heinrich Terks, Küfer,

1626

Sehrstraße 8 im Hinterhaus.

Fortwährend frische **Kibitz-Eier** bei

Joh. Geyer,

1645

Marktplatz 3.

In verkaufen Mainzerstraße 14:

Ein Duzend ungebrauchte Messer und Gabeln in fein Elfenbein, bronzene Wandleuchter, ein großer Kleiderrechen, zwei große Kästen für Wasche zum Verschließen, ein sehr guter Lederkoffer, ein Korb. 1331

Eine große Auswahl feiner **Glacé-Handschuhe** in farbig und schwarz neu angekommen bei

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens. 426

P. S. Sommerhandschuhe in fil de cos zu sehr billigen Preisen.

Fortwährend **Mittag- u. Abendessen** Saalgasse 4. 1605

Englischer Fremdenführer von Wiesbaden.

Wir bitten um baldige Einsendung der **Annoucen** für den Wiesbadener Fremdenführer, englische Ausgabe, da das Buch in kürzester Frist erscheinen soll und machen wir wiederholt auf diese günstige Gelegenheit zur Insertion aufmerksam. Das Buch erscheint in einer Auflage von 2400 Exemplaren und dürfte schwerlich für die Besucher unserer Curstadt — **englischer oder amerikanischer Nationalität** — eine entsprechende **Geschäfts-Empfehlung** möglich sein.

Bureau des Cur-Vereins.

182

Taunusstraße No. 9.

Aufforderung.

Alle Diejenigen in Wiesbaden, welche an die gräflich von Bothmer'sche Familie in Mecklenburg Ansprüche zu haben vermeinen, **soweit sie dem Vergleich vom Februar d. J. nicht beigetreten sind**, werden aufgefordert, solche binnen 14 Tagen unter Einreichung specificirter Rechnungen in meinem Bureau anzumelden.

Der Rechtsanwalt.

1666

F. Schenck.

General-Versammlung des Local-Krankenunterstützungs-Vereins

Samstag den 22. April Abends 8 Uhr

bei Gastwirth **Blüder**, Adlersstraße.

Tagesordnung statutengemäß.

Sämmtliche Mitglieder werden ersucht, pünktlich zu erscheinen.

Der Localwechsel findet eingetretener Hindernisse wegen statt.

1665

Der Vorstand.

Verkaufslokal der Nassauischen Fischerei-Aktien-Gesellschaft,



Markt 7.

Frisch eingetroffen: Rheinsalm, Matfische, Cabliau, Schollen, Schellfische. 311

Von heute an:

Sommer-Lagerbier

im „Goldnen Lamm“, wozu höflichst einladet

1673

G. Zimmermann.

Regenröcke

von besten englischen Gummistoffen zu billigen Preisen bei

Carl Daum, Spiegelgasse 6. 1481

Tapeten, Borden und Wechstuch

empfehlte **Carl Jäger**, Langgasse 16. 221

Delfarben

in allen Nuancen zum Anstrich fertig empfiehlt

392

Ed. Weygandt, Langgasse 29.

Wiederere neue, feine, schwarze **Zuchröcke** sind, um damit zu räumen, sehr billig zu verkaufen bei

W. Hack, Häfnergasse 10. 16371

Boriermonnates zu 3, 6, 9, 12 kr. und höher bei

437

G. Löw, Marktstraße 28.

Rechte Jönköpings Schwedische **Rundhölzer** per Badet 10 kr. bei **Chr. Wolff jun.**, Marktstraße 26. 1460

Vorkommenden Falls sucht man Einquartierung an Privatpersonen abzugeben. Näh. Exped. 1648

Ein junger Mann, der das Abiturienten-Examen bestanden hat, wünscht seine freie Zeit mit Nachhülfestunden auszufüllen. Näheres Exped. 1643

Ein zahmer Staar

ist entflohen. Dem Wiederbringer 2 fl. Belohnung. Näheres Expedition. 1515

Eine weiß und graue **Roze** hat sich verlaufen. Dem Wiederbringer 1 Thaler Belohnung Hirschgraben 3. 1672

Entflohen eine **Nachtaube**. Gegen Belohnung abzugeben Gemeindebadgäßchen 1. 1670

Vom Römerberg bis zur Mariabilf ein **Notizbuch** mit einem Zehnguldenchein verloren. Dem Wiederbringer 2 Gulden Belohnung in der Expedition. 1609

Am Samstag wurde in der Nähe der Emserstraße ein **Vortemonnaie** mit Inhalt verloren. Der ehrliche Finder wolle dasselbe bei der Expedition gegen Belohnung abgeben. 1628

Ein Regenschirm

blieb am Montag in meinem Laden stehen.

Ed. Schellenberg, Neugasse 7. 1580

Der Herr, welcher am Montag Abend im Theater (Parterre) seinen **Gut** verkauft hat, wird ersucht, denselben Tamnussstraße 12a gegen den feintigen umzutauschen. 1635

Steingasse 11 kann ein Mädchen das Bügeln unentgeltl. erl. 1658 Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen Friedrichstraße 32 im Hinterhaus. 1242

Ein Mädchen kann das Kleidermachen erlernen. N. Exp. 247

Ein Monatmädchen gesucht Hellmundstraße bei Schlossermeister Bartolomäe im 3. Stod. 1590

Büglerin sucht Beschäftigung. N. Tamnussstraße 26, Htrh. 1566

Ein anständiges Mädchen sucht Beschäftigung im Stricken und Plüden. Näh. Hochstätte 3 zweiter Stod. 1618

Ein fleißiges Mädchen sucht dauernde Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Römerberg 31 im Hinterhaus. 1622

Mädchen können das Kleidermachen unentgeltlich erlernen. Näheres Expedition. 1599

Jemand zum Weatragen gesucht Tamnussstraße 17. 1662

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Nerostraße 24, Borderhaus eine Stiege hoch. 1647

Ein Mädchen gesucht, welches fein Weißzeugnähen kann. Auch können bei mir noch einige Mädchen das Weißzeugnähen gründlich erlernen. Kath. Engert, geb. Obernheimer, Neugasse 13. 1608

Für ein hiesiges feines Putzgeschäft wird eine zweite tüchtige Arbeiterin gegen hohes Salair gesucht. Näh. Exped. 1565

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen, welches zwei Jahre in einem Badhause war, sucht eine ähnliche Stelle. Näh. N. Schwalbacherstraße 7, 3. St. 1674

Eine Kammerjungfer, welche mehrere Sprachen spricht, sucht eine Stelle als Kammerfrau oder zu Kindern, am liebsten bei Franzosen. Dieselbe würde auch mit auf Reisen gehen, womöglich nach Frankreich. Näheres kleine Schwalbacherstraße 7 im dritten Stod. 1674

Ein Küchenmädchen gesucht Marktstraße 6. 1099

Ein Mädchen, zu aller Arbeit willig, womöglich ein solches, welches noch nicht hier gedient hat, wird gesucht. N. Exp. 1136

Eine Wittve von guter Familie, zu Anfang der dreißiger Jahren, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht bei einer vornehmen Dame oder kleinen, gebildeten Familie auf bald eine Stelle. Näheres in der Exped. 1295

Ein braves Mädchen, welches in Küchen- und Hausarbeiten erfahren ist, wird auf gleich gesucht Neuberg 3 Bel-Etage. 1367

Ein Küchenmädchen findet Stelle Schillerplatz 1. 1346

Eine perfekte Köchin sucht eine Stelle in einem Hotel oder in einem feinen Herrschaftshause. Näh. Goldgasse 5 in der Gefügelhandlung. 1472

Ein anständiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle als Mädchen allein oder als Zimmermädchen. Näheres Schachtstraße 23 zwei Stiegen hoch. 1484

Ein Mädchen, welches kochen kann, gesucht Langgasse 29 im mittleren Laden. 1570

Ein braves Mädchen wird gesucht Nerostraße 22 im Hinterbau rechts. 1532

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht und nähen kann, wird gesucht. Näheres Expedition. 1549

Ein anständiges Mädchen von auswärts, 24 Jahre alt, welches 6 Jahre bei einer Herrschaft als Kammerjungfer fungirte, sucht bis zum 15. Mai oder 1. Juni eine ähnliche Stelle bei einer Herrschaft oder einzelnen Dame. Schriftliche Offerten beliebe man gestl. unter P. No. 50 in der Exped. niederzulegen. 1159

Ein junges, zu aller Arbeit williges Mädchen vom Lande sucht auf gleich oder später eine Stelle. Näh. Helenenstraße 2 im Laden. 1632

Ein starkes Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Schulgasse 5. 1638

Eine perfekte Köchin sucht Stelle. Näh. Expedition. 1614

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und die Hausarbeiten versteht, sucht eine Stelle. Näheres zu erfragen Wellritzstraße 13 Parterre. 1617

Gesucht wird ein solides Mädchen, welches in jedem Fache der Hausfrau als Stütze dienen kann. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näheres Expedition. 1620

Ein solides Mädchen für Hausarbeit zum sofortigen Eintritt gesucht Tamnussstraße 19. 1621

Ein Mädchen aus guter Familie, welches sehr gut französisch spricht, sucht sogleich eine Stelle bei erwachsenen Kindern oder in einem Laden und steht mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn. Gefällige Offerten sub J. G. 820 besorgt die Annoncen-Expedition von D. Frenz in Mainz. 174

Ein braves Mädchen, welches kochen und bügeln kann und in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle. Näheres Ellenbogengasse 9 zwei Stiegen hoch. 1612

Gesucht ein junges Kindermädchen. Näheres Schwalbacherstraße 9 a. 1579

Ein braves Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird gesucht Wellritzstraße 20 eine Stiege hoch. 1586

Gesucht wird auf gleich ein ordentliches Mädchen, am liebsten vom Lande. Näheres Kirchgasse 19. 1569

Es wird in einen kleinen Haushalt ohne Kinder, wo die Wäsche aus dem Hause gegeben wird, gesucht: a) eine reinliche Köchin, welche selbstständig gut kochen kann und nur allein die Küchenarbeit zu verrichten hat; b) ein feines Zimmermädchen, welches sehr gut nähen kann. Beide müssen gute Zeugnisse besitzen und haben sich zu melden von 8 bis 10 $\frac{1}{2}$ Uhr Morgens Rheinstraße 8 Bel-Etage. 1651

Ein Mädchen sucht auf gleich eine Aushülfe- oder eine Monatstelle. Näheres zu erfragen kleine Schwalbacherstraße 9 drei Stiegen hoch. 1576

Eine perfekte Kammerjungfer mit langjährigen Zeugnissen, sowie ein feineres Zimmermädchen, gute Köchinnen und Hausmädchen suchen Stellen. Näheres durch das Placirungsbureau von Frau Wintermeyer, Häsnergasse 3. 1657

Eine gute, selbstständige Köchin, welche sich etwas Hausarbeit unterzieht, sucht eine Stelle. Näheres Schachtstraße 23 zwei Stiegen hoch. 1666

Ein anständiges Mädchen, welches gut kann und auch alle Hausarbeiten gründlich versteht, sucht eine Stelle auf den 1. Mai, am liebsten in einer kleinen Familie als Mädchen allein. Näh. in der Expedition d. Bl. 1591

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Hausmädchen, welches das Nähen versteht, sucht eine Stelle; auch würde dasselbe zu einem oder zwei Kindern gehen. Näh. Kapellenstraße 31. 1592
 Ein gebildetes Mädchen, welches sehr gut bügeln, nähen und serviren kann, sucht auf den 1. Mai bei einer feinen Herrschaft eine Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näheres in der Expedition d. Bl. 1591
 Ein anständiges, gebildetes Frauenzimmer, das der Küche und dem Haushalte selbstständig vorstehen kann und langjährige gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle als Haushälterin. Ein zuverlässiger Diener kann eine Stelle erhalten. Näheres bei A. Schäfer, Neugasse 2a. 1649

Ein braver Lehrjunge ges. von Franz Alff, Sattler. 15095
 Untere Webergasse 22 kann ein braver Junge in die Lehre treten bei H. Haas, Schneidermeister. 32
 Ein Schneiderlehrling wird gesucht Goldgasse 23. 15806
 Ein kräftiger Junge kann in die Lehre treten bei Tapezirer Salts. 766
 Ein mit guten Zeugnissen versehener Hausbursche wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres Expedition. 990
 Ein Schreinerlehrling wird gesucht Lehrstraße 10. 1085
 Ein Junge kann das Lackirergeschäft erlernen Schwalbacherstraße 43. 13925
 Ein Wochenschneider gesucht Mauergasse 11. 1264
 Ein zuverlässiger Fußtastelmacher wird gesucht. Näheres Karlstraße 6. 1362
 Ein solider, junger Mensch, welcher schon längere Zeit bei höheren Herrschaften als Diener fungirte, sucht zum 1. Mai oder auch etwas früher eine Stelle. Näheres Exped. 1299
 Ein Hausknecht zum sofortigen Eintritt gesucht. N. Exp. 1486
 Ein Fuhrknecht mit guten Zeugnissen wird gesucht. Eintritt noch im April. Näh. Exped. 1486
 Ein Schreinerlehrling wird gesucht Ellenbogengasse 6. 1429
 Für einen hiesigen Gasthof wird ein kräftiger Bursche zum Kupferpuken gesucht. Näheres Expedition. 1526
 Ein routinirter Kaufmann wünscht seine freien Stunden mit Führung der Bücher, Correspondenz und anderen vorkommenden Arbeiten unter bescheidenen Ansprüchen auszufüllen. N. Exp. 614
 Ein Junge kann die Steinruderei erlernen bei H. Jffelbacher, Steinruderei, Michelsberg 3. 1196
 Ein wohlgezogener Junge kann unter günstigen Bedingungen das Sattlergeschäft erlernen. Ph. Dahn, Hof-Sattler. 1313
 Starke, kräftige Jungen können das Steinhauer-Geschäft erlernen; hoher Lohn wird zugesichert. Näh. Expedition. 15235

Schuhmachergesellen.

Gute Arbeiter auf Herren- und Damentiefeln finden dauernde und lohnende Beschäftigung bei
Otto Herz & Cie. in Mainz. 415
 Ein zuverlässiger, gewandter Kellner sucht Aushilfsstelle. Näh. Expedition. 1607
 Es wird ein Bademeister gesucht. Näh. Expedition. 1611
 Ein Junge kann das Tapezirergeschäft erlernen bei Franz Schmidt, Marktstraße 11. 1560
 Ein zuverlässiger Diener, welcher gute Zeugnisse besitzt, wird gleich gesucht Frankfurterstraße 6. 1593
 Gesucht wird ein braver Hausbursche gegen guten Lohn, der gute Zeugnisse aufzuweisen hat, in der Eisenhandlung Kirchgasse 8. 1574
 Ein Lehrling kann bei mir eintreten. L. Plagge, Korbmacher, Mühlgasse 1. 1652
 Ein in der Stuccaturarbeit gewandter Weißbinder kann Sommer Winter gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung finden bei Barth, Goldnebrunnengasse 10 in Mainz. 1602

Wohnungs-Gesuch.

Stille Leute suchen für gleich zu beziehen ein einfach möblirtes Zimmer, auch Mansarden mit Antheil an Küche. Gest. Offerten unter Chiffre A. B. Nr. 5 beliebe man in der Expedition d. Blattes abzugeben. 1606
 In Frankfurt sucht ein junger Mann aus Wiesbaden einen Stubengenossen. Näh. bei Frau Haack, Kaspenhospitalgasse 17 in Frankfurt a. M. 1240
 Adlerstraße 4 im 2. St. ein schön möbl. Zimmer zu verm. 1421
 Adlerstraße 17 zwei Stiegen hoch ist ein Zimmer möblirt oder unmöblirt sogleich zu vermieten. 1630
 Adolphsallee 1 ist eine Parterre-Wohnung zu verm. 15264
 Banhoffstraße 12 im Seitenbau ist ein evollständige, abgeschlossene Wohnung zu vermiethen. 1610
 Al. Burgstraße 14 ist ein Zimmer zu vermieten. 1568
 Ellenbogengasse 6 ist ein Logis im Vorderhaus an eine stille Familie auf den 1. Juli zu vermieten. 1430
 Faulbrunnenstraße 9 eine Stiege hoch ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 861
 Faulbrunnenstraße 9 zwei St. h. sind 2 möbl. Zimmer auf 1. Mai zu vermieten. 1637
 Faulbrunnenstraße 11 in dem neuerbauten Hause ist der dritte Stock, bestehend in drei geräumigen Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör, auf gleich zu vermieten. 12275
 Feldstraße 14 eine Stiege hoch links ist ein freundliches, möblirtes Zimmer zu vermieten. 1603
 Häfnergasse 13 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 1623
 Helenenstraße 15 ein Salon mit Schlafzimmer zu verm. 13326
 Hellmundstraße 23, zunächst der Wellrißstraße, sind 2 schöne, abgeschlossene Wohnungen sofort zu vermieten. 21
 Herrnühlgasse 1, 3 St., möblirtes Zimmer zu verm. 1600
 Kirchgasse 12 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 16348
 Kirchgasse 13, 2 Tr., ist ein elegant möblirtes Vorderzimmer preiswürdig zu vermieten. Auf Wunsch mit Penston. 1624
 Kirchgasse 22 ist der 2. Stock zu vermieten. 589
 Langgasse 16 sind 3-4 fein möblirte Zimmer einzeln oder zusammen billig zu vermieten. 1663
 Lehrstraße 1 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1527
 Louisenstraße 35 möblirte Zimmer zu vermieten. 696
 Röderstraße 26 ist ein schön möblirtes Zimmer zu verm. 810
 Schulgasse 4 sind 2 möblirte Zimmer sofort zu verm. 1582
 Schwalbacherstraße 43a im zweiten Stock unter Glasabschluß sind zwei geräumige und hübsch gelegene möblirte Zimmer zu verm. 564
 Steingasse 21 eine Stiege hoch links ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1488
 Wellrißstraße 17a ist ein schön möblirter Salon mit Schlafzimmer zu vermieten. 1087
 Wilhelmstraße 4 ist der untere Stock zu vermieten. 1581
Zwei ineinandergelagerte möblirte Zimmer sind zusammen oder einzeln, mit oder ohne Kost, zu vermieten. Carl Jäger, Langgasse 16. 220
 In dem Landhause Kapellenstraße 21 ist die Bel-Etage mit Balkon und sonstigem Zugehör, was zu einer geräumigen, vollständigen und angenehmen Wohnung gehört, sofort zu einem annehmbaren Preise zu vermieten. Näh. daselbst. 15038

Zu vermieten

eine schön gelegene, freundliche, gesunde Wohnung Bel-Etage, bestehend aus 6-7 Zimmern mit einem Balkon, 2 Mansarden etc., in nächster Nähe des Kochbrunnens und den Kuranlagen, zum möblirt Vermieten sehr geeignet. Näh. Langgasse 31 im Cigarrenladen. 15405
 Eine schöne, heizbare Mansarde ist ohne Möbel zu vermieten. Näheres Expedition. 1208

Zeichenschule des Local-Gewerbevereins.

Sonntag den 23. April Morgens 8 Uhr beginnt der Unterricht der Zeichenschule auf dem Michaelsberge, sowie auch der Fortbildungsclassen für Erwachsene in der höheren Bürgerschule; zugleich findet an den genannten Tagen in den bezeichneten Localen die Aufnahme neuer Schüler statt. Ferner bemerken wir, daß in der Fortbildungsclassen für Erwachsene auch solche junge Gewerbetreibende und Gehälfen — welche noch keine Zeichenschule genossen — jederzeit Aufnahme finden. Diese Abtheilung ist mit den besten vorhandenen Vorlagen und Musterzeichnungen für jeden Geschäftszweig versehen und wird der Unterricht von zwei Architekten erteilt. Das Honorar hierfür ist äußerst billig gestellt und ist der Unterzeichnete zu jeder näheren Auskunft gerne bereit.

Für den Vorstand des Local-Gewerbevereins.

137

Ch. Gaab.

Spiess'sche Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Mädchen,

im Anschluß an eine Fröbel'sche Vermittelungsschule,
Nerostraße 36.

Beginn des Sommersemesters: Montag den 24. April Morgens 9 Uhr.

Die Fröbel'sche Vermittelungsschule nimmt Knaben und Mädchen im 5. Jahre auf. Die Mädchen erhalten bei fortgesetztem Besuche der verschiedenen höheren Classen ihre volle Ausbildung, während die Knaben bei regelmäßigem Schulbesuche und normalen Anlagen im 9. Lebensjahre sich die Befähigung zum Eintritt in die unterste Klasse des Gymnasiums oder anderer ähnlichen Anstalten erworben haben. Zur Einführung der Fröbel'schen Lehr- und Erziehungsmittel für die ganze Anstalt ist das in dem anerkannt vorzüglichen Lehrerinnenseminar zu Gotha ausgebildete und mit den besten Zeugnissen des dortigen Staatsministeriums versehene Fräulein Selma Sittig berufen.

Prospecte bejagen das Nähere.

Auskunft erteilen Herr C. Zollmann, Nerostraße 36, und Die Directrice: Franziska Kämpfer. 381

Magdeburg'sche Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Mädchen,

Louisenstraße 10.

Anfang des Sommersemesters **Donnerstag den 27. April.**

Die Vorsteherinnen:

1235

C. Fetz. H. Stalpe.

Wilhelmine Rührig's praktisches Frankfurter Kochbuch, 1074 Kochrecepte, 4. Auflage, Preis geb. 1 fl. 12 kr., in der Buchhandlung von

Feller & Gecks in Wiesbaden. 40

Marktplatz **Carl Rossel**, Marktplatz 12, 12,

empfiehlt sein Cabinet zum Haarschneiden, Rasiren im Frisiren zum freundlichen Besuche, verspricht reelle Bedienung in und außer dem Hause. 1186

Arbeitskleider

15933

in sehr großer Auswahl und zu außergewöhnlich billigen Preisen empfehlen die Kleiderhandlungen von

Metzgergasse 29, H. Martin, Metzgergasse 18.

Zwei schöne Sandhäuser zu verkaufen. Näh. Exped. 14134

Schulbücher-Lager.

253 Buchhandlung von **Jurany & Senzel.**

Schulbücher.

Alle in den hiesigen Gymnasien, sowie den übrigen Schulen und Instituten eingeführten Bücher sind bei uns vorrätzig.

Wilhelm Roth's

Kunst- & Buchhandlung,
untere Webergasse im Badhaus zum Stern.

116

Durch Gegenwärtiges zeige ergebenst an, daß ich die bisher durch Herrn Georg Hübingor hieselbst geführte

Buch- & Colportage-Handlung

mit heutigem Datum für meine Rechnung und Firma übernommen habe, und empfehle mich dem geneigten Zuspruch eines geehrten Publicums bestens.

Bestellungen auf Zeitschriften, Romane und alle in mein Fach einschlagende Artikel werden stets prompte und reelle Erledigung finden.

Das Geschäftslocal bleibt **Wellritzstraße 1.**

Wiesbaden, den 15. April 1871.

1283

Joseph Dillmann.

Pianoforte-Lager

von **S. Hirsch**, Cannusstraße 25.

Reiche Auswahl in Pianinos, Tafellavierer, Harmoniums u. aus den berühmtesten Fabriken des In- u. Auslandes. — Unter mehrjähriger Garantie. Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht. 139

Auch nehme Bestellungen für den Klavierstimmer **Stiehl** aus Bierstadt entgegen. 1578

Pianoforte-Lager

von **Hugo Fuchs**, Webergasse No. 1 im Ritter.

Reiche Auswahl in Pianinos, Tafellavieren u. s. w. aus den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes. — Unter **mehrjähriger** Garantie. — Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht. 183

Leçons de français

chez elle et en ville par Mdlle. **M. Florian**, Webergasse 38. 1541

Welpwaren zur Aufbewahrung übernimmt unter Garantie gegen Feuersgefahr und Mottenfraß

Adam Gilberg, Kürschner,

552

Langgasse 5.

Restauration Birnbaum.

Vorzügliches 1100

Erlanger und Frankfurter Bier.

Wein-Verkauf.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich von Herrn **J. Hilger** Weine verkaufe, über die Straße und im Locale per Schoppen 12, 18 und 24 fr., große Flaschen zu 24, 36 und 48 fr., und bitte um geneigten Zuspruch.
Wiesbaden, den 15. April 1871.

Achtungsvoll

A. Diener Wwe.,

1307 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße 39.

Achte

15524

Westphälische Schinken,

1. Qualität, Wachholderrauch,

nach alter westphälischer Art gefalzen und geräuchert, empfiehlt
C. W. Schmidt, Bahnhofstraße.

NB. Dieselbe Qualität täglich frisch gelocht im Ausschnitt.

Speise-Wirthschaft Michelsberg 7.

Guten Mittagstisch zu 14 fr., Abendessen zu 10 fr. und nach der Karte, Kaffee und guten Wein. 1068

Unterzeichneter empfiehlt ausgezeichnetes Frankfurter, Wiener und Nürnberger Lagerbier in ganzen und halben Flaschen von den Herren J. & G. Adrian hier.

Franz Eisenmenger, Cigarrenhandlung,

1413 Langgasse 11, vis-à-vis der Schützenhofstraße.

Das Thee-Lager

von

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25,

empfehl: Congo zu fl. 1. 36., f. Souchong zu fl. 1. 48.,
superf. Souchong zu fl. 2. 30., superf. f. Souchong zu
fl. 4. 30., superf. Pecco zu fl. 2. 30., superf. f. Pecco zu
fl. 4., Imperial zu fl. 2. 48. und schwarze Theespitzen
zu fl. 1. 12. per Netto-Pfund ohne Papier. 9536

Gemüse-, Blumen-, Feld- & Grassamen

in reicher Auswahl und bekannter, guter Qualität empfiehlt unter
Zusicherung reellster und prompter Bedienung

14890 **A. Wahler,** Samenhandlung, Metzgergasse 12.

Dewald'sche Brust-Caramellen

von **Peter Dewald** in Köln, 275

Postlieferant Sr. Majestät des Königs von Preußen,
welche sich vermöge ihrer vortrefflichen Wirkung als kräftiges
Hausmittel gegen Heiserkeit, trockenen Reiz- und Krampfhusten,
Halssübel u. dergleichen, sind nur allein zu haben, das ganze
Packt zu 14 fr., das halbe Packt zu 7 fr. bei

A. Brunnenwasser, vorm. A. Quersfeld, Langgasse 47.

Beste blauschwarze Schreibtinte

per Schoppen 9 fr. empfiehlt

1473 **Ph. Kohl,** Papierhandlung, Ebenbogengasse 13.

Haus mit Garten wird gegen Baarzahlung zu kaufen
gesucht. Näheres Expedition. 1329

Mein Bureau befindet sich von heute an

Neugasse 20 Parterre

und halte ich mich dem geehrten Publicum in
Kauf und Verkauf von Immobilien, Ver-
miethungen, sowie Kapitalanlagen u. dergleichen
empfohlen.

Jos. Jmand,

1288 Agentur und Commissionsgeschäft.

Wohnungs-Veränderung.

Von jetzt an wohne ich **Ebenbogengasse 5.** Zugleich em-
pfehle ich mich im Anfertigen von Herrnkleidern; auch werden
Veränderungen, sowie Reparaturen bestens besorgt.

1393 Achtungsvoll **F. Genzer,** Schneidermeister.

Von heute an wohne **Kirchgasse 3.**

Paul Korn, Weinhandlung
en gros et en détail. 310

Zugleich empfehle in- und ausländische Weine
von den billigsten bis zu den feinsten Sorten.

Wohnungs-Veränderung und Geschäfts-Empfehlung.

Ich wohne nicht mehr Ludwigstraße 1, sondern **Sellmund-
straße 11 im Hinterbau.** Zugleich empfehle ich mich in
allen vorkommenden **Cementarbeiten** und verspreche die
schnellste und reellste Beförderung.

1482 **Philipp Müller,** Cementarbeiter.

Eiserne Garten- und Balkon-Möbel

empfehl in reichhaltigster Auswahl

677 **Fr. Knauer,** Neugasse 9.

Messingrohre, polirte und schwarze, in verschiedenen Dimensionen
zu billigen Preisen bei

845 **L. Kalkbrenner,** Friedrichstraße 10.

Confirmandenanzüge

15932

in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen, sowie Con-
firmanden-Hemden, Stiefeln, Binden und Kappen empfehlen die
Kleidermagazine von

Metzgergasse 29, **H. Martin,** Metzgergasse 18.

Für Confirmanden.

Laß-Zugstiefeln für Knaben zu 3 fl. 30 fr.,
sowie hohe Zeugstiefeln für Mädchen mit Bügeln,
Knöpfen und zum Schnüren zu außerordentlich
billigen Preisen bei

15155 **F. Herzog,** Langgasse 14.

Café Schiller.

1629

Von 11 Uhr ab: **Krebs-Suppe.**
Vorzügliches Erlanger Doppel-Lagerbier.

Café - Restaurant Doré.

Vorzügliches ächtes Erlanger Lagerbier ist
eingetroffen. **J. Ruppel.** 1636

Zum Bayerischen Hof.

Heute Donnerstag den 20. April:

National-Concert

der Gesellschaft **Rühle und Gasser** (2 Damen und 3 Herrn).
Anfang $\frac{1}{8}$ Uhr. 1544

Prima Mellis im Brod per Pfund 18 fr.
bei **Chr. Wolff jun.,**
1520 Marktstraße 26.

Butter- und Eier-Lager

en gros et en détail.
1596 **E. Kahn** aus Mainz, Schulgasse 5.

Depot

von künstlichem **Selters-** und **Soda-Wasser**
in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen und Krügen, sowie **Limonade ga-**
zeuse bei **A. Schäfer,** Reugasse 2a, 1 Stiege hoch. 852

Eine Parthie schöner, guttoshender

Erbsen, Linsen, Bohnen

erlasse, um damit zu räumen, für Wiederverkäufer zu sehr
billigen Preisen.

Friedrich Bender,

209 Holzgassen 2, Frankfurt a. M.

Regalia- & Havana-Ausschuß-Cigarren

in vorzüglicher Qualität das Hundert 2 fl. 15 fr. und 3 fl.
empfehl't **C. Köhler,** Taunusstraße 23. 1221

Bonner Cement, Brohler Traß

und **Binger Kalk** bei
289 **Jos. Berberich.**

Mineral- und Süßwasser-Bäder

liefert **Ludwig Scheid,** Nerostraße 15, Hinterhaus. 50

Stadtfeld'sches Augenwasser, vorzüglichstes
Mittel gegen Augenentzündung, thranende
Augen und gegen die Lichtscheu, zu haben bei **Ch. Maurer,**
Mode- & Kurzwaarenhandlung, Langgasse 2. 249

Schöner **Poppsalat** zu haben bei
1604 **Gärtner Kraft,** verl. Bleichstraße.

Gesucht

10 bis 12 gute, transportfähige, weingrüne
Stückfässer. Näheres Expedition. 1577

Von der Administration des Curhauses ist der **Meinlinder-**
Bewahranstalt dahier die Einnahme des am 16. I. Mts.
stattgehabten Concertes im Betrage von 57 fl. 28 fr. als
Geschenk hingewiesen worden.

Der Vorstand verabsäumt es nicht, für diese wiederholte Gabe
seinen Dank hiermit öffentlich auszusprechen. 98

Wiesbaden, den 18. April 1871.

Der Vorstand der Meinlinder-Bewahranstalt.

Dänische Handschuhe

mit 2 Knöpfen zu 48 fr., Glace-Handschuhe, hellfarbig, sowie
Sommer-Handschuhe in größter Auswahl bei
G. Wallenfels, Langgasse 33. 1583

Zeitgemäss!

Ein sehr elegant gearbeitetes, in echter Vergoldung
ausgeführtes

Erinnerung-Kreuz an den Feld-

zug in Frankreich,

auf der Vorderseite die Worte: „Gott war mit uns“, mit der
Umschrift: „Aus Frankreich in die theure deutsche Heimath. 1870“;
— auf der Rückseite: „Der Reichs-Adler mit W. I.“ in der
Mitte, umgeben von den übrigen „deutschen Wappen“,
ist für 20 Sgr. (fl. 1. 10. südd. Währ.) in seinem Stui
zu beziehen (von auswärts gegen Franco-Einsendung des Be-
trags) von

R. Klopfer, Straßburg, Langestraße 148.

Alleiniges Debit für Gesamt-Deutschland.

NB. Dieses in der That sehr zierlich und geschmack-
voll hergestellte Kreuz hat bereits allgemeinen Beifall gefunden
und dürfte wohl von jedem Teilnehmer an dem ruhmreichen
Feldzuge in Frankreich gern gekauft werden. Dasselbe eignet sich
namentlich auch zu einem sinnreichen kleineren Geschenke. 1594

Gänzlicher Ausverkauf

in **Stroh- und Federnhüten,** verputzten und unverputzten Herrnhüten,
Blumen, Federn, Bändern, Chemisetten, Blousen, Schleiern,
Blonden, Spitzen, Tüll, Mull, Confirmandentränzen und Hand-
schuhen.

Biebrich, den 17. April 1871.

Geschwister Brück,

1576 alter Kasernenplatz.

Laden-Einrichtung:

- 1 Glaschrank mit Unterfach,
- 2 Reale mit Schublade und Gefachen,
- 3 Theken mit Schublade,
- 2 Pulte

sind umzugshalber billig zu verkaufen. Näh. Exped. 1588

Zu verkaufen

 ein starkes, vorzügliches **Reit- und Wagenpferd**
mit einem unschädlichen Fehler Wiesbadenerstraße 177
in Biebrich. 1589

An- und Verkauf

von Kleidungsstücken, Schuhwerk und Wäsche von
1598 **A. Görlach,** Michelsberg 5.

Ein neuer einth. **Rüchenschrank** zu verk. Hochstraße 30. 684
Zwei **Oefen** (Kasten- und Säulenofen) zu verkaufen Schwal-
bacherstraße 37. 1601

Gechäftsaufgabe.

Aus obigem Grunde verkaufe meine sämtlichen Vorräthe, als: Schreibsekretäre, Kommoden, Tische, Kleider- und Küchenschränke, Bettstellen, Stühle, Koffer, Bettwerk, Matratzen, Strohsäcke &c. Ich werde solche Preise machen, daß Concurrrenz unmöglich ist.

Joh. Haberstock, Michelsberg 18. 15890

Herren- und Knaben-Anzüge

in allen möglichen Qualitäten und Größen empfehlen in bedeutender Auswahl und um ein lebhaftes Geschäft zu erzielen zu herabgesetzten Preisen die 15935

Kleiderhandlungen von Metzgergasse 29, H. Martin, Metzgergasse 18.

Empfehlung.

Meine auf Lager haltende Stoffe für Herrenkleider empfehle ich einem geehrten Publikum bestens mit dem Bemerken, daß solche zum Einkaufspreis verkauft und ganz nach Wunsch von mir verarbeitet werden.

Achtungsvoll und ergebenst

Ph. J. Altenhofen, Herrnschneider,

1255

Metzgergasse 18.

Rosenstäbe und Baumstämme

vorrätig bei W. Gall, Dohheimerstraße 29a. 110

Ruhrkohlen erster Qualität, sehr feinstreich, sind vom Schiffe zu beziehen bei

August Koch, Oranienstraße 16. 15696

Ruhrkohlen

zu beziehen von Fr. Bourbonus, Emserstraße 13a. 12978

Ziegelkohlen.

Die besten und billigsten Ziegelkohlen sind per Schiff und durch die Bahn zu beziehen durch 298

G. Hilgenstock, Ober-Engelheim.

Beste Ruhrkohlen, klein gemachtes Buchenscheitholz, sowie Wellen sind zu haben bei 13892

Carl Beckel jun., Schachtstraße 7.

Ruhrkohlen bester Qualität

in stets frischer Sendung empfiehlt

G. D. Linnenkohl,

13707

Ellenbogengasse 15,

Nerostraße 48.

Ruhrkohlen sind frisch aus den Gruben fortwährend zu beziehen bei 12929

P. Blum, Metzgergasse 25.

Hochstätte 28

werden Bohnenstangen, Hopfenstangen, Borden und Latten, Schallerbäume, 10- und 16schuhige Diele billig verkauft; auch ist daselbst ein unmöblirtes Dachstübchen zu vermieten. 1094

Jacob Haberstock, Wagner.

Borde, Latten, Diele, Schallerbäume, 10 und 16', sind vorrätig bei A. Brandscheid, Mühlgasse 4. 1498

Eine große Vogelheide, aus 4 einzelnen Käfigen bestehend, ein Achteck bildend, mit einem Zinddach versehen, ist zu verkaufen Mainzerstraße 16. 51348

Eine Kalesche zum Ein- und Zweispännigfahren zu verkaufen. Näh. Helenestraße 16 im Hinterhaus. 1305

Druckund Verlag der E. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

A. Stappert, Frotteur, Metzgergasse 35,

empfehle ich im Frottiren und Austreichen der Fußböden aller Art bei möglichst billigen Preisen. 901

Buchbinderei.

Alle Arten Geschäfts- und Gebetbücher werden in allen Einbänden gebunden, sowie das Einrahmen von Bildern und Kränzen in Gold- und Politurleisen zu möglichst billigen Preisen besorgt bei

Ph. Kahl, Papierhandlung,

1474

Ellenbogengasse 13.

Gasthöfen und Privatküchen

empfehle ich meine auf der Casseler Industrie-Ausstellung preisgekrönten Kochherde zu billigen Preisen in Auswahl und unter jeder Garantie.

14633

J. Hohlwein, Helenestraße 23.

Berzinkter Eisendraht

zu Spalier-Einzäunungen per Pfund 11 Kr. zu haben Adolphsallee No. 15. 1475

Wegen Umzug sind Emserstraße 27b zu verkaufen:

Eine eiserne Bank, zwei eiserne Stühle, zwei große Moderateur-Lampen, ein Sopha, ein Sophatisch, ein Eßtisch zum Ausziehen für 14 Personen, zwei schwarze Sammetlehnstühle, zwei gestickte Lehnstühle, ein Nähtisch, ein Buffet, eine Kommode, zwei kleine gestickte Stühle, eine Mahagoni-Chatulle, ein Mahagoni-Tabakslasten, dreiundzwanzig eiserne Treppentritten, zwei große Kronleuchter zu Wachssterzen, zwei Bronze-Armleuchter, eine Punschbowl, zwei große Theebretter, ein breiter, langer Spiegel, 7 bis 8 Fuß hoch, Glasbrett mit Zugehör, vierzehn geschlossene Champagnergläser, chinesisches Porzellan &c. Zu besichtigen und abzuholen vom 24. bis zum 28. April Morgens von 10¹/₂ bis 12¹/₂ Uhr.

Ein gutes Tafelklavier ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres durch Herrn Fuchs, Webergasse 1. 330

Schulbücher der Quinta, Quarta und Untertertia des Gymnasiums und der 3. und 4. Klasse der Töchterchule zu verkaufen Burgstraße 2a. 1522

Bücher der höheren Bürgerschule sind billig zu verkaufen Emserstraße 25. 1558

Verschiedene Bücher für die höhere Töchterchule werden verkauft Marktstraße 6. 1315

Eine Decimalwaage

für fünf Centner Belastung sammt Gewicht ist zu verkaufen. Näheres Expedition. 1508

Wegen Mangel an Raum sind zu verkaufen: Betten mit Sprungfeder- und Kopfaarmatratzen, nussb. Consolschränken und Kommoden, Tische, Rohrstühle, Spiegel, ein großes Sopha, zweischubladige tannene Kommode, tannene Waschtische, ein großer tannener Tisch (Bügeltisch) &c. Näheres Expedition. 843

Schöne Kanarienvögel (Brüsseler),

Männchen und Weibchen, sind zu verkaufen Webergasse 6 zwei Stiegen hoch. 972

Zwei Bettladen mit guten Sprungrahmen, eine Waschkommode, zwei Nachttischen und ein Kleidergehäng in Kirschbaumholz sind zu verkaufen. Näheres Expedition. 1323

Damenkleider werden geschmackvoll und billig angefertigt Heisbergstraße 9 eine Treppe hoch. 1396